



Stadtkapelle probt für Jahreskonzert im Schloss Kapfenburg

HECHINGEN. Ein Probenwochenende hat die Stadtkapelle Hechingen auf Schloss Kapfenburg bei Lauchheim absolviert. Das Orchester startete damit in die intensive Vorbereitung auf das Jahreskonzert am 3. Dezem-

ber um 17 Uhr in der Stadthalle. Nach der Anreise von 45 Musikern sowie einem Abendessen startete man am Freitagabend mit einer ersten Gesamtprobe. Der Samstag stand ganz im Zeichen der Registerproben. Eigens

hierfür wurden zusätzlich zu Dirigent Michael Koch vier weitere externe Dozenten engagiert, welche die Proben in den einzelnen Registern leiteten. In weiteren Gesamtproben wurden die einzelnen Ergebnisse dann

unter der Leitung von Dirigent Michael Koch zusammengeführt. Trotz intensiven und durchaus anstrengenden Proben kam auch das gesellige Vereinsleben bei dem Proben-Ausflug nicht zu kurz. Foto: Stadtkapelle Hechingen

Heiße Debatte über digitale Schultafel

Kleine Ursache, erbitterte Debatte, erzürnter Bürgermeister – im Junginger Gemeinderat war das am Donnerstag wegen der Anschaffung digitaler Tafeln für die Grundschule zu erleben.

■ Von Klaus Stopper

JUNGINGEN. Bürgermeister Oliver Simmendinger war sichtlich angegriffen von der Reaktion seiner Gemeinderäte, vor allem von Alexander Pick. Gebeten hatte er das Gremium, Mehrkosten von etwa 7000 Euro für die Anschaffung von Smart-Boards für die Junginger Grundschule zu genehmigen. Smartboards sind große Bildschirme, auf die man mit dem Finger oder mit Stiften schreiben oder darauf Filme und Unterrichtsmaterialien einspielen kann.

Miriam Diebold machte zunächst ihre Skepsis deutlich, ob der ganze Elektronikram im

Grundschulunterricht überhaupt der richtige Weg ist. Aber sie ergänzte auch gleich, dass sie nicht vom Fach ist und auf die Expertise anderer vertraut.

Oliver Simmendinger hat sich auf Fachmesse Didacta zum Thema schlau gemacht

Also beispielsweise auf die von Rektor Tobias Lillge, der als Zuschauer in der Sitzung saß. Fachlich fundierter war die Kritik von Pascal Merkle, der aus eigener Erfahrung als Lehrer berichtete, diese Technik sei störanfällig. Er finde Beamer als Unterrichtsmittel besser.

Oliver Simmendinger konnte da noch so sehr betonen, dass er gemeinsam mit Lillge

die Schulmaterialien-Messe Didacta besucht hat, dass er dort mit einigen Herstellern gesprochen, ein Board für einen Probebetrieb nach Jungingen organisiert hat, und dass er als IT-Fachmann schon eine gewisse Ahnung von der Materie hat. Die nun ausgewählte Firma sei zuverlässig. Das Board erprobt. „Das ist hier kein Schnellschuss“, betonte er. Zudem hob er hervor, dass es aus haushalterischen Gründen besser wäre, diese Mehrausgabe im vierstelligen Bereich noch dieses Jahr zu tätigen.

Das hielt dann Frank Speidel und Alexander Pick nicht davon ab, die bereits mit dem Schulrektor abgesprochene Lö-

sung in Zweifel zu ziehen. Mal nur ein einziges solches Board probierhalber zu installieren, wurde vorgeschlagen.

Simmendinger schaute immer grimmiger, Martin Weinschenk polterte wütend los, man dürfe hier „nicht auf dem Rücken der Kinder sparen“. Alexander Pick verwahrte sich dagegen, dass er das vorgeschlagen habe. So ging es hin und her.

Drei Räte enthalten sich am Ende der Debatte

Am Ende machte sich ein Stück weit die Einsicht breit, dass so ein vom Schulrektor und Bürgermeister gemeinsam entwi-

ckelter Vorschlag nicht das Allerschlechteste sein kann. Mit sechs Dafür-Stimmen bei drei Enthaltungen wurde am Ende Simmendingers Vorschlag befürwortet.

Das Board ist übrigens Teil des Junginger Digitalpakts für die Schule, für die bereits Laptops für die Lehrer angeschafft wurden. Für das WLAN ist die Verkabelung vorbereitet. Die ebenfalls in dem vom Gemeinderat Jungingen längst beschlossenen Konzept aufgeführten „digitalen Displays/Boards (mit Touch-Funktion)“ können nun kommen. Dokumentenkamera, Konferenzkamera und Tontechnik stehen noch an.

„Wenn Sie den Bären sehen, schließen Sie bitte die Tür“

Nina Rühlig berichtet auf Einladung der VHS Hechingen über ihre Solo-Wanderung durch die Pyrenäen. Eine Anmeldung ist erforderlich.

HECHINGEN. In ihrem Vortrag „Wenn Sie den Bären sehen, schließen Sie bitte die Tür – Impressionen einer Wanderung durch die Pyrenäen“, am Donnerstag, 16. November, von 19 Uhr an in der Stadthalle Museum, erzählt Nina Rühlig aus

Rottenburg von ihrer siebenwöchigen Solo-Wanderung. Zur Veranstaltung lädt die Volkshochschule Hechingen ein.

Rühlig berichtet von den 55000 Höhenmetern, vom Wetter, von Bergen, Menschen,

Tieren und dem einfachen Leben mit Rucksack. Der Vortrag vermittelt neben Eindrücken zur Landschaft und dem Leben vor Ort auch Infos zur Planung und Vorbereitung einer längeren Wanderung. Verbunden mit der Wanderung war eine von

Rühlig initiierte Spendenaktion. Im Vorfeld wurden die 930 Kilometer zu je drei Euro an insgesamt 32 Sponsoren verkauft. Das durch den Verkauf der sogenannten „Wanderkilometer“ eingenommene Geld wurde in vollem Umfang an

drei soziale Organisationen gespendet.

Der Eintritt kostet 5,60 Euro. Eine Anmeldung ist bis Montag, 13. November, bei der Volkshochschule unter 07471/5188 oder vhs@vhs-hechingen.de möglich.

Jungingen kauft ein

JUNGINGEN. Die Gemeinde Jungingen hat das Wohnhaus an der Schüttestraße 2 gekauft, das hat Bürgermeister Oliver Simmendinger am Donnerstag in der Gemeinderatssitzung bekanntgegeben. Ebenfalls gekauft wurde die Wiese zwischen dem Cafe an der Starzel und der früheren Schreinerei. Das hänge mit den Plänen zur Schaffung einer Ortsmitte zusammen, so Simmendinger. Ebenfalls gekauft wurden zwei elektronische Geschwindigkeitsanzeigen, die mit Solarenergie betrieben werden. Wo sie aufgestellt werden, steht noch nicht fest. Eine weitere Anschaffung war eine neue Bühnenverkleidung für die Turnhalle.

Reparatur im Hallenbad

JUNGINGEN. Die Eröffnung des Junginger Hallenbads verzögert sich. Das hat Bürgermeister Oliver Simmendinger in der Gemeinderatssitzung am Donnerstag bekanntgegeben. Bei der Inbetriebnahme hatte sich gezeigt, dass eine 22 Jahre alte Steuerungsplatine ausgetauscht werden muss. Sie ist für die Chlorung des Wassers notwendig.

Haushaltsplan liegt jetzt vor

JUNGINGEN. Die Gemeinde Jungingen hat den Haushaltsentwurf für das Jahr 2024 fertig. Am Donnerstag wurde er dem Gemeinderat präsentiert. Zwei Wochen haben die Räte Zeit, das Zahlenwerk durchzugehen, denn bereits am 23. November steht eine öffentliche Sitzung an, in der über den Haushalt beraten wird. Die endgültige Entscheidung fällt dann in der Gemeinderatssitzung am 14. Dezember. Das Haushaltsvolumen liegt bei 5,6 Millionen Euro, neue Schulden muss die Gemeinde dafür nicht aufnehmen. Allerdings engen höhere Umlagen für Land und Kreis sowie gestiegene Personalkosten im Rathaus den Spielraum für Investitionen ein.

Kurz berichtet

Dienstabend des DRK für alle Interessierten

RANGENDINGEN. Der nächste Dienstabend des DRK findet am Montag, 13. November, im Mehrgenerationenhaus statt. Anfragen können unter drk.ov.rgd@gmx.de gestellt werden. Aktuelle Infos gibt es auf Facebook www.facebook.com/DrkOvRangendingen/ oder Instagram [instagram.com/drk_rangendingen](https://www.instagram.com/drk_rangendingen).

Hauptversammlung des DRK

RANGENDINGEN. Der Ortsverein und die Bereitschaft des DRK Rangendingen laden ein zur Hauptversammlung am Dienstag, 21. November, ab 18 Uhr ins Gemeindehaus. Anträge hierfür müssen bis zum Montag, 13. November, an Daniela Widmaier unter drk.ov.rgd@gmx.de zu senden oder schriftlich an Gartenstraße 2/1 in Rangendingen.

Viel Zuspruch für Höfendorfs Feuerwehrfest

Zur ersten Festivität der Abteilung Höfendorf seit Jahren sind zahlreiche Besucher gekommen.

■ Von Alexander Kauffmann

RANGENDINGEN-HÖFENDORF. Zu ihrem ersten Fest nach langer Zeit hatte die Freiwillige Feuerwehr Höfendorf mit der LG Bietenhausen am Sonntag eingeladen – und die Abteilung hatte gleich zwei Gründe zum Feiern: Zum einen konnten die Besucher die Gelegenheit nutzen, um das erneuerte Feuerwehrhaus von innen erkunden, zum anderen durften sie den neuen Gerätewagen Transport aus der Nähe betrachten.

Wie Abteilungscommandant Siegfried Grupp erklärt, verbessert der Gerätewagen die Fähigkeiten der Abteilung, die von nun an ein entsprechendes Fahrzeug der Feuerwehr Rangendingen nicht mehr anfordern müsse. Der neue Gerätewagen bietet Platz zum Transport der Einsatzkräfte, hat aber mit einer Ladefläche darüber hinaus Kapazitäten für Ausrüstungsgegenstände, beispielsweise Schläuche oder Sandsäcke. Das Fahrzeug hat 170 PS und ein Leergewicht von rund



Zahlreiche Gäste und Feuerwehrkameraden sind zum Fest in die Fahrzeughalle nach Höfendorf gekommen. Foto: Kauffmann

2,4 Tonnen und soll außerdem eingesetzt werden zur Bekämpfung von Kleinbränden und für die Ausleuchtung von

Einsatzstellen.

Abteilungscommandant Grupp zeigte sich derweil überaus erfreut, dass so viele Gäste

und Kameraden benachbarter Feuerwehren gekommen sind, um gemeinsam mit den Höfendorfern zu feiern.

Nachdem die Feuerwehrabteilung Höfendorf vor einigen Jahren immer weniger Mitglieder hatte, ist es Grupp gelungen, zahlreiche neue Ehrenamtliche für die Feuerwehr zu werben, die bei Gefahrenlagen schnell vor Ort sind und einen maßgebenden Beitrag zur öffentlichen Sicherheit zu leisten bereit sind.

Die Feuerwehr Höfendorf bewirbt, lud zum Essen und zum Verweilen in der Fahrzeughalle ein – ein rundum gelungenes Fest.